

ANMELDUNG

Hiermit melde ich mich unverbindlich zu folgenden Veranstaltungen an:

Montag, 19. Oktober 2009

- Workshop 01
Geschlechtergerechtigkeit in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik
- Workshop 02
Gender Budgeting – Geschlechtergerechtigkeit und Beteiligungsorientierung in der Kommunalhaushaltsplanung
- Workshop 03
Frauen und Männer in Konflikten am Arbeitsplatz ...
- Workshop 04
Innovationen durch Gender Mainstreaming

Dienstag, 20. Oktober 2009

- Workshop 05
Warum ist es bloß so schwer umsetzbar?...
- Workshop 06
Gender Mainstreaming in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten ...
- Workshop 07
Vielfalt offensiv gestalten ...
- Workshop 08
Die Umsetzung zählt ... Gender-Kompetenz in Europa
- Workshop 09
Geschlechtergerechtes Gesundheitsmanagement in der Praxis
- Workshop 10
Projekt Gender/Stress
Geschlechterrollen und psychische Belastungen
- Workshop 11
Gender Mainstreaming in der gewerkschaftlichen und politischen Bildungsarbeit
- Workshop 12
Erfolgreich Gender vermarkten – Anspruch und Wirklichkeit
- Gender Walk – Stadtrundgang „Gender in the City“

Mittwoch, 21. Oktober 2009

- Workshop 13
Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten!
- Workshop 14
Alles im Lot? – Familienfreundliche Arbeitsbedingungen: (k)ein Thema für Männer?
- Workshop 15
Die Wirtschafts- und Finanzkrise: Restauration bestehender Geschlechterverhältnisse oder eine Chance für mehr Gender?
- Workshop 16
Gender/Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation

**GESCHLECHT!
GERECHT!
GENIAL!**

Die Dienstleistungsgewerkschaft ver.di arbeitet seit ihrer Gründung daran, das Prinzip des Gender Mainstreaming zur Förderung geschlechterdemokratischer Verhältnisse in Wirtschaft, Politik und Gesellschaft zu etablieren.

Anfangs ging es darum, **Gender Mainstreaming als Handlungskonzept** bekannt zu machen und MultiplikatorInnen zu schulen. In den letzten Jahren verlegte sich dabei das Augenmerk auf die Frage, welchen positiven Beitrag die Integration von Gender Mainstreaming in den Arbeitsalltag und die Arbeitsprozesse leisten kann.

Zahlreiche Veröffentlichungen sind entstanden und Fachkonferenzen zu verschiedenen Themen wurden durchgeführt. Dies hat dazu geführt, dass **ver.di in Fachkreisen eine große Reputation genießt** und als ein wesentlicher Motor für die Implementierung von Gender Mainstreaming in Deutschland anerkannt wird.

Trotz dieser insgesamt erfreulichen Entwicklung stellen wir fest, dass Gender Mainstreaming **noch immer nicht selbstverständlicher Bestandteil** bei Entscheidungen geworden ist. Wir vermuten, dass dies unter anderem daran liegt, dass positive Beispiele fehlen bzw. nicht bekannt sind.

ver.di möchte mit der Ausrichtung einer Gender Messe einen Beitrag dazu leisten, den Nutzen von Gender Mainstreaming einer breiteren Öffentlichkeit nahe zu bringen.



Auf dieser Messe unter dem Motto **„GESCHLECHT! GERECHT! GENIAL!“** soll durch die Themenvielfalt die Spannweite der Strategie Gender Mainstreaming deutlich werden. Institutionen und Firmen werden ihre **positiven Erfahrungen** mit der Anwendung von Gender Mainstreaming innerhalb ihrer Arbeits- und Planungsprozesse vorstellen und mit einem Fachpublikum diskutieren.

Durch eine Reihe von **Vorträgen, Diskussionsrunden und Workshops** soll die Relevanz des Themas in den Feldern Arbeits- und Gesundheitsschutz / Gute Arbeit, Familienfreundliche Arbeitsbedingungen (Vereinbarkeit von Arbeit und Leben), Arbeitsmarktpolitik, Budgetierung, Marketing, Pädagogik, Wirtschaft, Partnerschaft, Armut, Gewalt, Kunst und Kultur dargestellt und diskutiert werden. Zum Abschluss der Messe findet eine **Podiumsdiskussion** statt zu der Frage, wie es mit **„Gender Mainstreaming“** weitergeht.

**ARBEITSMARKT
GESUNDHEIT
VEREINBARKEIT
KOMPETENZ WIDERSTAND
GERECHTIGKEIT
BUDGET
WIRTSCHAFTSKRISE
DIVERSITY
KONFLIKTE
BILDUNG**

Herausgeberin: ver.di-Bundesverwaltung, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin
V.i.S.d.R.: Margret Mönig-Raane
Gestaltung: bleifrei Medien + Kommunikation/Claudia Sikora

**GESCHLECHT!
GERECHT!
GENIAL!**



**ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin**

Verbindungen:
S-Bhf Ostbahnhof/U-Bhf Heinrich-Heine-Str.

www.gendermesse.verdi.de

**GESCHLECHT!
GERECHT!
GENIAL!**

**in der ver.di-Bundesverwaltung
Paula-Thiede-Ufer 10 | 10179 Berlin
www.gendermesse.verdi.de**

GENDER MESSE

VOM 19. BIS 21. OKTOBER 2009



ver di

GENDER MESSE

VOM 19. BIS 21. OKTOBER 2009



ver di

PROGRAMM



MONTAG, 19. OKTOBER

12:30 Uhr Begrüßung

- Margret Mönig-Raane, *stellvertretende ver.di-Vorsitzende*
- Matthias Lindner und Heike Werner, *ver.di Bereichsleitung Genderpolitik*

13:00 Uhr Vortrag

- Geschlechtergerechtigkeit in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (gestern, heute und morgen ...)**
- Dr. Karen Jaehrling, *Universität Duisburg, Institut Arbeit und Qualifikation*
 - Dr. Alexandra Wagner, *FIA – Forschungsteam Internationaler Arbeitsmarkt*

15:15 Uhr Workshop 01

- Geschlechtergerechtigkeit in der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik (Vertiefungsworkshop)**
- Hannelore Buls, *ver.di Bereichsleiterin Frauen- und Gleichstellungspolitik*
 - Dr. Karen Jaehrling und Dr. Alexandra Wagner

15:15 Uhr Workshop 02

- Gender Budgeting – Geschlechtergerechtigkeit und Beteiligungsorientierung in der Kommunalhaushaltsplanung**
- Prof. Dr. Christine Färber, *HAW Hamburg*
 - Dr. Katharina Wöhlermann, *Ministerium für Gesundheit und Soziales, Sachsen-Anhalt*

15:15 Uhr Workshop 03

- Frauen und Männer in Konflikten am Arbeitsplatz – Unterschiede, Gemeinsamkeiten, Handlungsperspektiven**
- Silke Martini, *Gender Consultings*
 - Hans-Joachim Lenz, *Ebringen*

15:15 Uhr Workshop 04

- Innovationen durch Gender Mainstreaming**
- Dr. Edelgard Kutzner, *Sozialforschungsstelle TU Dortmund*
 - Cornelia Brandt, *ver.di Bereich Innovation und Gute Arbeit*

17.30 Uhr Vernissage

- Fotowettbewerb Rollenbilder / Geschlechterbilder**
- Preisverleihung, Laudator: Frank Werneke, *stellvertretender ver.di-Vorsitzender*
 - Musik: Snatch Jazz Band



DIENSTAG, 20. OKTOBER

9:00 Uhr Begrüßung

9:15 Uhr Vortrag

- Erfolgsfaktoren und Stolpersteine bei der Integration von Gender Mainstreaming**
- Dr. Sandra Lewalter, *GenderKompetenzZentrum*
 - Evelyn Schmidt, *Organisationsentwicklerin, Stadtverwaltung Hannover*

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr Workshop 05

- Warum ist es bloß so schwer umsetzbar? Der unbenannte Widerstand gegen Geschlechtergerechtigkeit und Gender Mainstreaming als Quelle für konstruktive Veränderungen**
- Silke Martini, *Gender Consultings*

11:00 Uhr Workshop 06

- Gender Mainstreaming in öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten – Erfolge und Hindernisse in einem anspruchsvollen Lernprozess**
- Parichehr Niemann, *Norddeutscher Rundfunk*
 - Ralf Lange, *Organisationsberater*

11:00 Uhr Workshop 07

- Vielfalt offensiv gestalten – durch Vereinbarkeitsregelungen zu mehr Geschlechtergerechtigkeit an der Universität Bremen – ein Praxisbericht**
- Angelika Blickhäuser, *Dipl. Volkswirtin u. Genderberaterin*
 - Henning von Barga, *Heinrich Böll Stiftung*

11:00 Uhr Workshop 08

- Die Umsetzung zählt ... – Wie Gender-Kompetenz in Europa aufgebaut werden kann – ein Praxisbericht**
- Christian Raschke, *Organisationsberater, „Vielfalt gestalten“*

12:30 Uhr Pause – Mittagessen

13:30 Uhr Vortrag

- Arbeit, Geschlecht und Gesundheit: Gender im betrieblichen Gesundheitsmanagement**
- „Mehr oder weniger Gesundheit ist auch eine Frage des Geschlechts“ Thomas Altgeld, *Landesvereinigung für Gesundheit e.V.*
 - „Gender Mainstreaming in Gesundheitsmanagement und Organisationsentwicklung“ Nadine Pieck, *Uni Hannover*

15:00 Uhr Pause

15:30 Uhr Workshop 09

- Geschlechtergerechtes Gesundheitsmanagement in der Praxis (Vertiefungsworkshop)**
- Thomas Altgeld, *Landesvereinigung für Gesundheit e.V.*
 - Nadine Pieck, *Uni Hannover*

15:30 Uhr Workshop 10

- Projekt Gender/Stress – Geschlechterrollen und psychische Belastungen (Vertiefungsworkshop)**
- Sonja Nielbock, *Sujet*
 - Michael Gümbel, *Sujet*

15:30 Uhr Workshop 11

- Gender Mainstreaming in der gewerkschaftlichen und politischen Bildungsarbeit**
- Sissi Banos, *IG Metall*
 - Dr. Karin Derichs-Kunstmann, *Recklinghausen*

15:30 Uhr Workshop 12

- Erfolgreich Gender vermarkten – Anspruch und Wirklichkeit**
- Dr. Gabriele Schambach, *Organisationsberaterin und Gendertrainerin*
 - Eva Kreienkamp, *FrischCo GmbH*

17:30 Uhr Informeller Ausklang

18:00 Uhr Gender Walk

- Stadtrundgang „Gender in the City“**
- Stephanie Hüffel, *Genderwerk Berlin*
- Treffpunkt im Foyer. Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt, bitte anmelden.



MITTWOCH, 21. OKTOBER

9:00 Uhr Begrüßung

9:15 Uhr Vortrag

- Vereinbarkeitsfreundliche Arbeitsbedingungen – Motive, Erfolgsmodelle und Geschlechterstolpersteine**
- Tanja Brinkmann, *Universität Marburg*
 - „Das audit berufundfamilie als Plattform zur Aushandlung familienbewusster Arbeitsbeziehungen“ Regine Steinhauer, *Hertie-Stiftung*

10:30 Uhr Pause

11:00 Uhr Workshop 13

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf gestalten! Betriebliche Interessenvertretungen und Gewerkschaften als MitgestalterInnen und PromotorInnen (Vertiefungsworkshop)**
- Dr. Christina Stockfisch und Frank Meissner, *DGB*
 - Sissi Banos, *IG Metall Frankfurt*

11:00 Uhr Workshop 14

- Alles im Lot? – Familienfreundliche Arbeitsbedingungen: (k)ein Thema für Männer? (Vertiefungsworkshop)**
- Hans-Georg Nelles, *VEND e.V.*
 - Marc Gärtner und Stefan Beier, *Genderwerk Berlin*

11:00 Uhr Workshop 15

- Die Wirtschafts- und Finanzkrise: Restauration bestehender Geschlechterverhältnisse oder eine Chance für mehr Gender?**
- Dr. Gabriele Schambach, *Organisationsberaterin und Gender-Trainerin, Berlin*
 - Dr. Sabine Reiner, *ver.di Bereich Wirtschaftspolitik*

11:00 Uhr Workshop 16

- Gender/Diversity-Kompetenz als Schlüsselqualifikation für Führungskräfte und Interessenvertretungen**
- Dr. Claudia Neusüß, *Berlin*

12:30 Uhr Pause – Mittagessen

13:30 Uhr Podiumsdiskussion

- „Quo vadis Gender Mainstreaming?“**
- Dr. Barbara Stiegler, *Friedrich-Ebert-Stiftung*
 - Margret Mönig-Raane, *stellvertretende ver.di-Vorsitzende*
 - Dr. Sandra Lewalter, *GenderKompetenzZentrum*
 - Sissi Banos, *IG Metall, Frankfurt*
 - Prof. Dr. Ulrich Mückenberger, *Uni Hamburg*
 - Moderation: Verena Gonsch, *Norddeutscher Rundfunk, NDR-info*

15:00 Uhr Abschluss und feierlicher Ausklang

Name:

Organisation:

Straße:

PLZ/Ort

Telefon

Mail

Fax: 030/69 56-30 90
E-Mail: gender-politik@verdi.de

An die
ver.di-Bundesverwaltung
Resort 2 – Bereich Genderpolitik
Paula-Thiede-Ufer 10
10179 Berlin

ver.di